

Cassellische Policey- und Commerciens-Zeitung.

Mit Hochfürstlich-Hessischen gnädigstem Privilegio.

1782^{tes}

Jahr.



10^{tes}

Stück.

Montag den 11^{ten} März.

Citationes Edictales.

1) Der vor einigen Jahren als Schneiderbursch ausgewanderte Wilhelm Vogel aus Treysa wird hierdurch öffentlich und der Verordnung vom 11. März 1774 gemäß bey Verlust seines Vermögens citirt a dato binnen 6 Monathen dahier zu erscheinen, und seines Anstretens halben Red und Antwort zu geben. Treysa den 26. Febr. 1782

Fürstl. Hessisch. Amt das. G. L. Biskamp.

2) Der Daniel Bamberger aus Einhausen, Gerichts Reizberg, ist im Jahre 1732. auf seine erlernte Schmiede-Profession in die Fremde gegangen, hat bis hiehin aber nichts von sich vernehmen lassen. Da ihm aber auf den Fall seiner Heurath in des Jost Friebertsheusers Ehepacten, vom 30sten Octobr. 1758. Einhundert Rthlr., als ein Abfindungs-Quantum, nebst etwas Vieh und Frucht ausgesetzt, auch demselben ein Curator bestellet worden, dermalen aber, daß diese Curatel beendiget worden solle, aus Fürstl. Pupillen-Collegio zu Marburg, verfügt worden; als wird besagter Daniel Bamberger, oder dessen eheliche Leibes-Erben hiermit edictaliter citiret, um auf Mittewochen den 7. August, dieses Jahrs, vor hiesigen Fürstl. Justiz-Amte zu erscheinen, und gedachte Herausgibt in Empfang zu nehmen, widrigenfalls aber, daß sie weiter hernach damit nicht gehöret werden sollen, sich zu gewärtigen. Wetter am 28. Jan. 1782.

Fürstl. Hessisches Justiz-Amt daselbst. Et. Voehart.

3) Es ist der Johannes Wagner aus Nieder-Wetter, welcher den 17ten Februar 1726. geböhren worden, vor nunmehr 35 Jahren, auf seine erlernte Müller-Profession, in die Fremde gegang-

U a

gen,